



«Scientifica 2011 – Was die Welt antreibt» 26. – 28. August 2011

Kurzfassung Schlussbericht



Zusammenfassung

Die erste Durchführung der «Scientifica – Zürcher Wissenschaftstage» war ein Erfolg. Die im Vorfeld definierten Ziele konnten in quantitativer und qualitativer Hinsicht erreicht werden. Sowohl auf Seiten der Besucherinnen und Besucher, wie auch der Beteiligten fielen die Rückmeldungen mit überwiegender Mehrheit positiv aus. «Scientifica» wurde sowohl von aussen, wie auch von den Beteiligten als gemeinsame Veranstaltung der Universität Zürich und der ETH Zürich wahrgenommen und als solche verankert.



Scientifica in Zahlen

Inhalte

Ausgestellte Forschungsprojekte	43
Kurzvorlesungen	45
Spezial-Veranstaltungen (Slams, Talks, Führungen, Podiumsdiskussionen, Shows etc.)	49

Besuchende

Besuchende insgesamt	15'000
Besuchende Veranstaltungen	7'000
Durchschnittliche Besucherzahl Kurzvorlesungen / Spezialveranstaltungen	64
Durchschnittliche Verweildauer an der Ausstellung	3h
Durchschnittliche Auslastung Zelt	88%

Resonanz:

Medienberichte im Vorfeld	19*
Berichte im Anschluss	5

* ungewöhnlich hohe Anzahl Vorausberichte für diese Art der Veranstaltung.

Würdigung

Die Würdigung beruht auf direkten Erfahrungen und Feedbacks der Beteiligten einerseits, andererseits auf einer Umfrage unter den Besuchenden sowie unter den Ausstellern.

- Hohe und positive Ausstrahlung in Politik und Wirtschaft
- Starker gemeinsamer Auftritt von UZH und ETH als Veranstalter
- Viele und qualitativ gute Begegnungen zwischen Forschenden und Besuchenden
- Breites und gemischtes Publikum
- Programm fand hohen Anklang
- Ausstellungsort mit Einbezug des Aussenraumes hat sich bewährt
- Durchgehende grafische Gestaltung hat sich bewährt

Verbesserungspotenzial

- Längere Vorlaufzeit für beteiligte Projekte
- Aussenraum besser als Begegnungszone nutzen
- Catering verbessern
- Ticketing nur noch für sehr publikumswirksame Veranstaltungen
- Kurzvorlesungsprogramm weniger dicht, besser abstimmen
- Mehr Angebote für Kinder vorsehen

Fazit

Die «Scientifica – Zürcher Wissenschaftstage» hat sich als Format für die Kommunikation mit einem breiten Publikum bewährt. Mit der ersten Durchführung wurde eine gute Grundlage gelegt, damit sich die «Scientifica» im Zürcher Veranstaltungskalender einen festen Platz – analog zur Museumsnacht, zum Theaterspektakel, etc. – sichern und so die Verankerung der beiden Hochschulen in der Zürcher Bevölkerung sowie in Wirtschaft und Politik dauerhaft stärken kann.